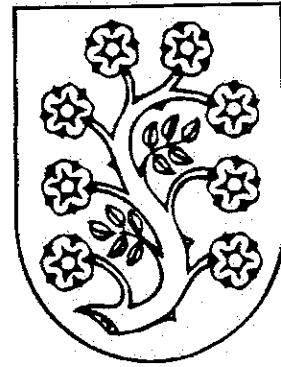


Amtsblatt der Gemeinde Selfkant

Das wöchentliche Mitteilungsorgan der Gemeinde Selfkant

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Der Bürgermeister
52538 Selfkant-Tüddern, Am Rathaus 13, Tel.: 02456-499-0



34. Jg., Nr. 30-35, Montag, 25. August 2003 * 52538 Selfkant-Tüddern, Am Rathaus 13, Tel.: 02456 - 499-0

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachung

Gemäß § 73 Abs. 6 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG. NRW.) vom 12.11.1999 wird hiermit bekanntgemacht:

Mit Schreiben vom 06.03.2002 hat die RWE Rheinbraun AG bei der Bezirksregierung Arnsberg - Abteilung Bergbau und Energie in NRW - die Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis gem. § 7 Wasserhaushaltsgesetz zum Entnehmen und Ableiten von Grundwasser für die Entwässerung des Braunkohlentagebaus Inden beantragt. Die bisherige wasserrechtliche Erlaubnis des ehemaligen Landesoberbergamts NRW für die Sumpfung der Tagebaue Inden I und Zukunft-West vom 29.12.1987 ist bis zum 31.12.2005 befristet. Gegenstand des o.a. Antrages ist eine Grundwasserentnahme von bis zu 135 Mio. m³/a aus den Grundwasserleitern 18/16 bis 5 für die Fortsetzung der bergbaulichen Sumpfungmaßnahmen zum weiteren Betrieb des Braunkohlentagebaus Inden bis voraussichtlich zum Jahr 2031. Für die Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis ist gemäß § 7 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Nach § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist die Öffentlichkeit zu den Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt anzuhören. Der Antrag mit den entscheidungserheblichen Angaben über die Umweltauswirkungen hat in der Zeit vom 20. Juni bis zum 19. Juli 2002 in den von den Auswirkungen der Sumpfung berührten Gemeinden zur Einsichtnahme ausgelegen.

Gemäß §§ 9 Abs. 1 UVPG, 73 Abs. 6 Satz 1 VwVfG. NRW. sind die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und die Stellungnahmen der Behörden mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, zu erörtern.

Der Erörterungstermin findet

am 23. September 2003 ab 9.30 Uhr in der Gemeinde Inden/Altdorf
im Bürgersaal "Geuenicher Hof", Geuenicher Str. 38, in 52459 Inden

statt. Einlass ist ab 9.00 Uhr; das Verhandlungsende ist gegen 17.00 Uhr vorgesehen.

Der Erörterungstermin wird erforderlichenfalls an den folgenden Tagen am gleichen Ort fortgesetzt. Beginn ist jeweils um 9.30 Uhr.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Beim Ausbleiben eines Beteiligten kann auch ohne ihn verhandelt und entschieden werden.

Personen, die Einwendungen erhoben haben, und Betroffene werden gebeten, zur Feststellung ihrer Teilnahmeberechtigung den Personalausweis bereitzuhalten. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass zur Wahrnehmung des Termins entstandene Kosten nicht erstattet werden.

Dortmund, im August 2003
Im Auftrag:

gez. Hey

BEKANTMACHUNG

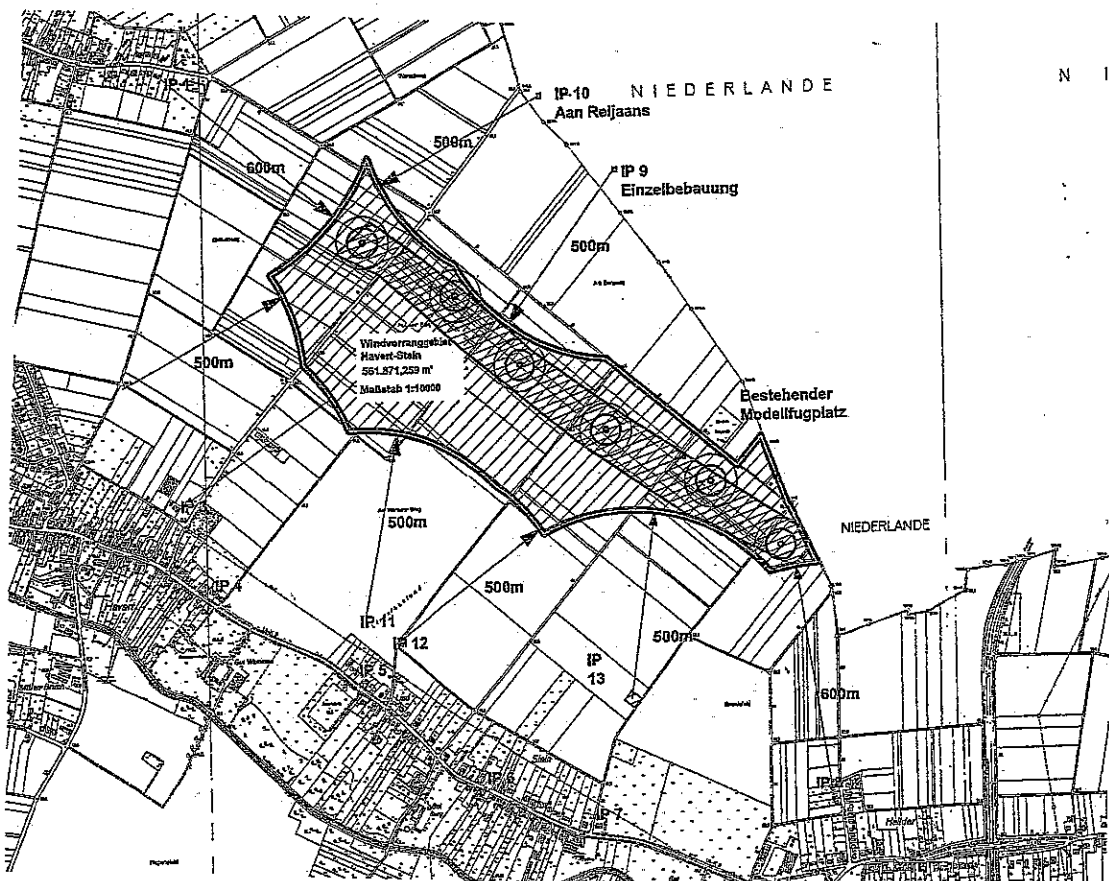
Änderung Nr. XIV - "Steiner Feld" - des Flächennutzungsplanes

Darstellung einer Zone für eine Windfarm als Angebotsplanung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Selfkant hat am 17. Juli 2003 die Einleitung des Verfahrens zur Änderung Nr. XIV des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Selfkant beschlossen. Mit diesem Verfahren wird der gültige Flächennutzungsplan im Bereich der Feldlage zwischen Ortsteilen Havert, Schalbruch, Stein und Heilder wie folgt geändert:

Darstellung einer Zone für eine Windfarm als Angebotsplanung

Die genaue Abgrenzung der Änderungsbereiche ist aus der nachstehenden Übersichtskarte ersichtlich.



Gemäß § 2 (1) Satz 2 BauGB wird vorstehender Beschluss hiermit bekanntgemacht.

Selfkant, den 21. August 2003


Otten
Bürgermeister

Verloren - Gefunden

Beim Fundbüro der Gemeinde Selfkant wurde eine Damenbrille, Gestell: rot-braun, als Fundsache abgegeben.

Beim Fundbüro der Gemeinde Selfkant wurde ein Damenfahrrad als Fundsache abgegeben.

Beim Fundbüro der Gemeinde Selfkant wurde ein Herrenfahrrad als Fundsache abgegeben.

Beim Fundbüro der Gemeinde Selfkant wurde eine Fahrradtasche mit Inhalt als Fundsache abgegeben.

Die Eigentümer können Ihre Rechte bei der Gemeindeverwaltung Selfkant, Am Rathaus 13, Zimmer 2, geltend machen

Standesamtliche Nachrichten

Die Gemeinde gratuliert zum Geburtstag:

Herrn Wilhelm Horrichs, wohnhaft in Selfkant-Wehr, Zum Wiesengrund 27;
er wurde am 01.08.2003 83 Jahre alt.

Herrn Wilhelmus Wijngaards, wohnhaft in Selfkant-Tüddern, Driesch 23;
er wurde am 04.08.2003 80 Jahre alt.

Frau Käthe Krebs, wohnhaft in Selfkant-Wehr, An der Tränke 19;
sie wurde am 11.08.2003 87 Jahre alt.

Frau Josefine Goertz, wohnhaft in Selfkant-Höngen, Westerholzer Str. 51;
sie wurde am 14.08.2003 81 Jahre alt.

Frau Gertrud Maaßen, wohnhaft in Selfkant-Heilder, Raiffeisenstr. 7;
sie wurde am 17.08.2003 80 Jahre alt.

Herrn Hubert Görtz, wohnhaft in Selfkant-Wehr, Landstr. 27;
er wurde am 22.08.2003 83 Jahre alt.

Herrn Lucas Offermans, wohnhaft in Selfkant-Hillensberg, Bergstr. 7;
er wird am 25.08.2003 82 Jahre alt.

Service der Anonymen Alkoholiker im Kreis Heinsberg

Maria-Hilf-Krankenhaus Gangelt
Tagesklinik

dienstags und mittwochs von 19.30 - 21.30 Uhr

Kontakte Anonyme Alkoholiker im Kreis
0160/67090622
Kontakte Al-Anon im Kreis
02431/2476

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Bei der Gemeindeverwaltung Selfkant gelten folgende Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr:

montags bis freitags
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
montags
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags
von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Achtung!

Neue
Öffnungszeiten des Sozialamtes
montags, mittwochs und freitags
von 8.00 - 12.00 Uhr
donnerstags
von 8.00 - 12.00 Uhr und
von 14.00 - 17.30 Uhr.

Wichtige Telefonnummern:

Rathaus der Gemeinde Selfkant	4990
Fax-Nummer	3828
Bürgermeister Otten	02455-440
Gemeindeamtmann	
Schürmann	1266
Bauhofleiter Hoeker	3437
	oder 01772984846
Abwasserbereich	01776033212

**Bereitschaftsdienst
Verbandswasserwerk Gangelt GmbH**

Für die Meldung von Rohrbrüchen und sonstigen Schäden am Leitungsnetz des Verbandswasserwerkes ist das Büro Tag und Nacht telefonisch erreichbar.

Telefon-Nummer: 02454 - 9279-0

Das Büro befindet sich im alten Rathaus,
Markt 8, in 52538 Gangelt.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Selfkant - Der Bürgermeister -, Am
Rathaus 13, 52538 Selfkant-Tüddern

Verantwortlich für den Inhalt:

Der Bürgermeister Willi Otten

Konzept, Layout, Satz und Druck:

Gemeindeverwaltung Selfkant, Am Rathaus 13,
52538 Selfkant

Das Amtsblatt liegt für alle interessierten Bürger bei allen Banken und Sparkassen in der Gemeinde Selfkant sowie im Rathaus zur kostenlosen Mitnahme aus. Das Amtsblatt kann als Einzelstück gegen Erstattung der jeweiligen Portokosten bei der Gemeindeverwaltung Selfkant bezogen werden.

**Bereitschaftsdienst
Verbandswasserwerk Gangelt GmbH**

Für die Meldung von Rohrbrüchen und sonstigen Schäden am Leitungsnetz des Verbandswasserwerkes ist das Büro Tag und Nacht telefonisch erreichbar.

Telefon-Nummer: 02454 - 9279-0

Das Büro befindet sich im alten Rathaus,
Markt 8, in 52538 Gangelt.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Selfkant - Der Bürgermeister -, Am
Rathaus 13, 52538 Selfkant-Tüddern

Verantwortlich für den Inhalt:

Der Bürgermeister Willi Otten

Konzept, Layout, Satz und Druck:

Gemeindeverwaltung Selfkant, Am Rathaus 13,
52538 Selfkant

Das Amtsblatt liegt für alle interessierten Bürger bei
allen Banken und Sparkassen in der Gemeinde
Selfkant sowie im Rathaus zur kostenlosen Mitnahme
aus. Das Amtsblatt kann als Einzelstück gegen
Erstattung der jeweiligen Portokosten bei der
Gemeindeverwaltung Selfkant bezogen werden.

Lex, d' lesste Schmi-ed van Tüddere (Peter Hamacher)

Ji-eder, dä Alex va Benders gekanntj hät, witt, dät hä eene fleißige Minsch woar, enn wenn hett si-en muesch, hä ooch geene Vieroavend kantj.

Biej höem kuesch hett äver passeejere, dät hä sich ee bittje mit d' Termine verdoan hauw, enn dänn muesch hä äves 't Oavens laat noch wirke.

Sue mutt hett ooch aavangs van d' fieftiger Joahre gewäs si-en, unger d'n hollessen Tied also.

Alex hauw jedenfalls duw dökkser si-ehr lang gewirkt, enn duer die Blitze van hett lasche woar sie laat Wirke ooch de Polisse oppgevalle. S' hauwe Alex all dökkser deswäge aagekallt enn ooch gewaarschüwt, merr hä kümmerde sich wi-enig doadrum. Eene Minsch uut d'r Selfkantj, dä li-et sich va geene gett segge, hä witt selver, waat mutt enn waat neet darf.

Hett duurde neet lang, duw hauwe s' Alex aagezeigt enn hä muesch in Sitterd vüer d' Rechtbank kumme. Lex hauw d' Richter all vertelltd, dät hä Vrow enn drie Kenjer t' versörgeu hauw enn dät hä doavüer bis laat in d' Nacht wirke moasch. Hä drooch dät sue bittjes pathetisch vüer enn vervohl doabiej ooch gär in een Art Senge. Selfs merkde hä doavan nix.

Wie sich d' Richter däet sue aagehüert hauw, sät hä tänge Alex: „Mienheer Benders! Ik had aan een Boete van 50 Gulden gedacht. Maar omdat U zo mooi gezongen heeft, hoeft U maar 25 Gulden te betalen!”

Men mutt nu weete, dät d' Richter eene gett dunkle Typ mit schwarte Hoare woar, waat duer si-en Robe noch richtig verstärkt wuerd.

„Waat,“ sät Alex, „noch 25 Gölje?“ enn kickt doabiej d' Richter aan, „Ich kann noch mi-eh enn bäter senge!“ enn stömmde uut voller Brust in Anlehnung aan dät bekennde Operettenleed „Du schwarzer Zigeuner, ich sing dir was vor!“ aan.